aus den geschloss. Verträgen hervorgehenden Rechte, ferner die Wechsel u. sonst. Aussenstände mit Ausnahme von M. 34 819 zweifelhaften Forder., endlich ein Bankguthabenteil von M. 281 758. Wert der Einlage M. 1 246 000, wofür die Einbringerin Aktien im gleichen Betrage zum Nennwerte erhält.

Zweck: Übernahme, Fortführung und Ausgestaltung des unter der Firma: Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz betrieb. Unternehmens der Fahrradfabrikat., Herstell. von u. der Handel mit allen Erzeugnissen der Fahrradindustrie, sowie verwandter Industrien.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 16./9.—15./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Paul Conrad, Franz Patz.

Aufsichtsrat: Vors. Reinhold Münster, Stellv. Bank-Dir. Gg. Deichmann; Brandenburg; Kaufm. Wilh. Kleemann, Berlin-Schöneberg.

Dampfkessel- u. Gasometer-Fabrik, vorm. A. Wilke & Co. in Braunschweig, Bahnhofstr. 15a.

Gegründet: 14./6. 1881, eingetr. 10./8. 1881. Letzte Statutänd. 4./7. 1899, 26./3. u. 12./7. 1900, 18./9. 1901, 7./7. 1904 u. 5./7. 1906.

Zweck: Fabrikation u. Verkauf von Eisenwaren aller Art. Das Werk, an der Bahnhofstrasse gelegen, hat eine Gesamtfläche von 44 126 qm, wovon ca. 13 000 qm bebaut sind. Die Gesellschaft baut als Specialitäten: Gasbehälter und damit zusammenhängend Eisenkonstruktionen aller Art, Brücken etc., Kesselschmiede, speciell patentierte Wasserrohrkessel eigenen Systems, Hochbehälter u. sonstige Blecharbeiten etc., Blechbearbeitungsmaschinen, Hebezeuge wie Laufkrane, Windkrane etc. Die Fabriken sind mit den neuesten Werkzeugmaschinen, elektr. Anlagen und allen zeitgemässen Neuerungen versehen. Es sind 5 Dampfmaschinen von zus. ca. 200 PS. in Thätigkeit, ausserdem eine grosse Anzahl Werkzeugmasch. aller Art. Zugänge u. Anschaffungen 1905/06 M. 92 058. Jahresausgang an Waren 1898/99 bis 1905/1906: M. 2 009 000, 2 174 000, 1 500 000, 1 944 000, 1 846 000, 1 863 000, 2 204 000, ?; erzeugte Gewichtsmenge: 4 500 000, 4 750 000, 2 986 000, 5 000 000, 5 196 000, 5 200 000, ? kg. Nachdem die aus 1901/1902 verbliebene Unterbilanz von M. 281 661 durch die Kapitaltransaktion 1904 getilgt ist, war der Geschäftsgang 1904/1906 wieder ein guter. In Bukarest (Rumänien) hat die Ges. 1905/1906 eine eigene Fabrik errichtet, bei welcher etwa M. 150 000 investiert sind; seit 1./4. 1906 in Betrieb. Beschäftigt werden in Braunschweig 65 Beamte u. 550 Arbeiter u. Monteure.

Kapital: M. 1 600 000, und zwar M. 13 500 in St.-Aktien, 5 à M. 500, 11 à M. 1000; M. 1 586 500 in als solche abgest. Vorz.-Aktien, 795 (Nr. 1—631 u. 1821—1984) à M. 500, 1189 (Nr. 632—1820) à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten ab 1./4. 1904 bzw. 1905 6% Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, der Restgewinn wird, nachdem die St.-Aktien 4% erhalten haben, an alle Aktien gleichmässig verteilt. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Urspr. M. 400 000 in 800 Aktien à M. 500, erhöht lt. G.-V. v. 17./6. 1890 um M. 100 000 in 100 Aktien à M. 1000, lt. G.-V. v. 9./7. 1898 um M. 600 000 in 600 ab 1./10. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären v. 23.—30./7. 1898 zu 118%, und zwecks Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 26./3. 1900 um M. 500 000 (auf M. 1 600 000) in 500, ab 1./4. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium zu 140%. Die G.-V. v. 7./7. 1904 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz am 31./3. 1904 von M. 281 661 Ausschreib. einer Zuzahl. von 25% auf die Aktien = M. 125 bzw. 250. Frist bis 15./9. 1904. Die Aktien, auf welche die Zuzahl. geleistet (M. 1 361 500), sind Vorz.-Aktien geworden. Die eingegangenen Beträge (abzügl. der Unk. M. 338 603) dienen nach Deckung genannter Unterbilanz mit M. 56 942 zu Abschreib. Die G.-V. v. 24./6. 1905 beschloss die Umwandlung der noch vorhandenen M. 240 000 St.-Aktien in Vorz.-Aktien gegen 35% Zuzahl. zu gestatten. Frist bis 31./8. 1905, innerhalb welcher auf weiter M. 225 000 alte Aktien M. 78 750 eingingen, die 1906 nach Abzug der Unkosten (M. 1198) ebenfalls zu Extra-Abschreib. verwandt wurden. Es sind nunmehr von den alten Aktien, die an der Berliner Börse ebenfalls einen Markt hatten, noch M. 13 500 rückständig, die lt. G.-V.-B. v. 5./7. 1906 gegen eine Zuzahlung von 25% ebenfalls in Vorz.-Aktien umgewandelt werden (Frist 9./10. 1906).

Hypothek (eingetragen für das herzogl. Leihhaus zu Braunschweig): Noch M. 250 000, verzinslich zu 4%, amortisierbar jährl. mit M. 2000. Am 30./3. 1906 noch M. 248 000 ungetilgt

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Meistens im Juli.

Stimmrecht: Je M. 500 Aktienkapital = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis zu 20% des A.-K., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf bis 6% Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist, bis 4% Div. an St.-Aktien, vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 4000), Überrest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Grundstück 369 290, Gebäude 372 995, Masch. 345 213, Werkzeuge u. Utensil. 166 000, Material. 88 554, Waren 467 228, Debit. 426 167, Bankguth. 45 162, Kaut.-Accepte 173 650, Kassa 8981, Wechsel 80 762, Kaut.-Kto 60 770, elektr. Anlage 1, Geleise 1, Modelle 1, Patente 1, Betriebs-Unk. 11 658. Filiale Bukarest: Gebäude 70 720, Masch.